

Jahresbericht 2019

1. Einleitung

Die Förderung von Projekten zur Entwicklung und Stärkung der Medienkompetenz beim Umgang mit Rundfunk und Telemedien ist seit 2001 eine gesetzlich bestimmte Aufgabe der NLM (§ 38 Ziffer 10 Niedersächsisches Mediengesetz). Im Jahr 2019 hat die NLM, neben der Arbeit ihrer *multimediamobile*, 14 medienpädagogische Vorhaben selbst oder in Kooperation mit niedersächsischen Bildungsinstitutionen und Ministerien durchgeführt. Sie ist darüber hinaus Trägerin bzw. Initiatorin von zwei Web-Portalen sowie der Selbsthilfeplattform www.juuuport.de und beteiligt sich an den bundesweiten Vorhaben Flimmo und Internet-ABC. Auf Basis der Förderrichtlinie Medienkompetenz hat die NLM 11 medienpädagogische Projekte in 2019 unterstützt. Mit den Maßnahmen, die von der NLM in Niedersachsen (mit-)getragen wurden, konnten im Jahr 2019 ca. 5.080 Lehrer*innen, Pädagog*innen außerschulischer Einrichtungen und jugendliche Teamer*innen in Seminaren und Workshops qualifiziert werden. Daneben wurden etwa 3.860 Multiplikator*innen und Eltern in Fragen des Jugendmedienschutzes sowie der Medienbildung und -erziehung aufgeklärt und beraten. An den Projektbegleitungen der *multimediamobile* der NLM, dem Schulinternetradio von n-21 und dem Aktionstag Internet nahmen insgesamt mehr als 6.300 Kinder und Jugendliche teil. Der Jahresetat der NLM für den Bereich Medienkompetenzvermittlung lag in 2019 bei rund 884.000 €.

Zum sechsten Mal haben das Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und die NLM in Zusammenarbeit mit dem Land Niedersachsen und der Landesinitiative n-21 zum „Tag der Medienkompetenz“ eingeladen. Mehr als 700 Fachleute aus der schulischen und außerschulischen Bildung folgten der Einladung zum Fachkongress, der unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stefan Weil am 24. Oktober 2019 in Hannover stattfand. Eröffnet wurde der Tag von der Präsidentin des NLQ, Frau Dr. Elke Richlick. Im Vormittagsprogramm sprach Herr Prof. Dr. Christoph Klimmt vom Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien aus Hannover zum Thema „Digitales Lernen soll Spaß machen - digitales Lehren auch!“. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde ausgelotet, wo Niedersachsen aktuell steht, wenn es um das Thema „Digitales Lernen und Lehren“ geht und es gab

Informationen zur Umsetzung des Digitalpaktes in Niedersachsen. Diskutanten waren Ulrika Engler (Direktorin der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung), Matthias Günther (Leiter des Referats „Bildung in der digitalen Welt“ im Niedersächsischen Kultusministerium), Prof. Dr. Christoph Klimmt (Professor am IJK), Andreas Fischer (Direktor der NLM) und die Moderatorin Tanja Schulz.

Ab Mittag ging es dann für die Teilnehmenden in die Fachforen, Workshops und an die Themeninseln. Hier gab es Informationen zu neuen Konzepten und aktuellen Entwicklungen in der Medienbildung. Sowohl auf Seiten der Anbieter*innen von Workshops und Informationsständen als auch auf Seiten der Teilnehmenden waren fast alle Bildungsbereiche auf dem „Tag der Medienkompetenz“ präsent: die frühkindliche Bildung, die schulische und berufliche Bildung sowie die Erwachsenenbildung und der Hochschulbereich.

2. *multimediamobile* der NLM

Zentrales Ziel der mobilen Medienkompetenzzentren der NLM ist es, medienpraktische Arbeit in den Schulunterricht und die außerschulische Bildungsarbeit zu implementieren. Die Medienpädagog*innen der NLM qualifizieren Lehrkräfte sowie Pädagog*innen außerschulischer Bildungseinrichtungen und der Jugendarbeit im Bereich Multimedia und begleiten sie bei ersten Projekten und Unterrichtsvorhaben. Landesweit können alle Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen auf die medienpädagogischen Angebote der *multimediamobile* in sechs Fortbildungsregionen zugreifen. Neben der eigenen Fortbildungsarbeit in den Regionen sind die sieben Medienpädagog*innen der NLM auch in landesweite Projekte eingebunden und zwar bei der Projektdurchführung sowie auch bei der Weiterentwicklung der didaktischen und methodischen Konzepte. Die Anzahl von Seminar- und Projekttagen lag in 2019 etwas unter der Anzahl von 2018. Aufgrund von Elternzeit in zwei Regionen sowie einer Stellenneubesetzung stand im letzten Jahr bei den sechs *multimediamobile* etwas weniger Arbeitszeit zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der Ausfallzeiten lag die Auslastung der *multimediamobile* in 2019 mit 308 Workshop-Tagen und 169 Projekt-Tagen etwa auf dem Stand von 2018. Auch die Anzahl der Teilnehmer*innen liegt weiterhin auf hohem Niveau. In 2019 wurden 3.570 Multiplikator*innen erreicht, die sich in medienpraktischen Workshops weiterqualifiziert haben. Rechnet man die ca. 2.350 Kinder und Jugendlichen dazu, die an den Projektbegleitungen teilnahmen, dann haben die *multimediamobile* in 2019 insgesamt rund 5.900 Personen bei der Arbeit mit Medien geschult und begleitet. Der Schwerpunkt der medienpädagogischen Arbeit der *multimediamobile* lag mit rund 65 Prozent der Angebote nach wie vor bei der Qualifizierung von Multiplikator*innen. Die meisten der Fortbildungen wurden in 2019 von Grundschulen (81) und von Studienseminaren (55) gebucht, gefolgt von Haupt-, Real- und Oberschulen (36),

Gymnasien (28) und Hochschulen (21). Pädagog*innen aus dem schulischen Bereich, ca. 2.400 Lehrkräfte und 640 Lehramtsanwärter*innen, bildeten die Mehrheit der Teilnehmer*innen in den Workshops der *multimediamobile*. In ungefähr 40 Prozent der Workshop-Veranstaltungen wurde ausschließlich mit mobilen Endgeräten, Smartphones und Tablets, gearbeitet. Der Anteil von Workshops und Projekten, die von Einrichtungen der außerschulischen Bildung gebucht wurden, lag im Jahr 2019 bei 27 Prozent.

- Maßnahme-Typ: Einrichtung der NLM
- Anzahl der Seminartage: 308
- Anzahl der Seminarteilnehmer*innen: 3.571
- Anzahl der Projektstage: 169
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den Projekten: 2.351

Weitere Informationen: www.multimediamobile.de

3. Schulische Angebote

Medienkompetenz an der Grundschule

Im Schuljahr 2019/2020 führt die NLM in Kooperation mit dem Kultusministerium und mit dem NLQ den zehnten Durchgang des medienpädagogischen Vorhabens für Lehrkräfte an Grundschulen durch. Die Qualifizierung vermittelt gleichermaßen medientheoretische als auch medienpraktische Inhalte. Im Vordergrund steht die medienpraktische Arbeit mit direkter unterrichtsrelevanter Ausrichtung. Digitale Bild- und Audioarbeit sowie der methodische Einsatz von mobilen Endgeräten und interaktiven Whiteboards im Unterricht bilden den Schwerpunkt des medienpraktischen Anteils. Informationen, Grundlagenwissen und Diskussionen zum Themenbereich „Kinder und Medien“ ergänzen die Medienpraxis und bilden die Basis für eigene Unterrichtsideen sowie für die Medienarbeit an der Schule. Erstmals in 2019 wurde im Grundschulprojekt auch mit der Niedersächsischen Bildungscloud gearbeitet. Die aus sechs Modulen bestehende Qualifizierung wurde, wie in den Vorjahren, in den Landkreisen und kreisfreien Städten ausgeschrieben, in denen medienpädagogische Berater*innen des NLQ zugesagt hatten, das Projekt aktiv zu unterstützen. Insgesamt konnten 11 Fortbildungsgruppen mit jeweils ca. 12 Lehrkräften gebildet werden. Beteiligt haben sich insgesamt 70 Grundschulen. Zur Realisation des Projektes haben die Projektträger eine Koordinatorin auf Honorarbasis eingestellt. Die Fortbildungsmodule werden von externen Dozent*innen, von der niedersächsischen Medienberatung sowie von den Medienpädagog*innen der NLM durchgeführt. Die teilnehmenden Grundschulen haben für

ihre 4. Klassen einen bevorzugten Zugriff auf die Aktionstage Internet und können den Medienabend für die Elternarbeit buchen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium und dem NLQ
- Anzahl der Fortbildungsmodule: 66
- Anzahl der beteiligten Grundschulen: 70
- Anzahl der beteiligten Lehrer*innen: 133

Aktionstag Internet

Der Aktionstag Internet kombiniert praktische Medienarbeit mit Schülerinnen und Schülern zum Thema „Internet, WhatsApp und Co.“ mit einem Fortbildungsangebot für Lehrkräfte. Die Qualifizierung setzt an den Bedürfnissen der Schulen an, das Thema möglichst direkt in die Klassen zu holen, fordert die Lehrkräfte aber auch auf, durch entsprechende Fortbildungen das Thema langfristig in die schulische Arbeit zu integrieren. Schulen, die den Aktionstag für eine 4. oder 5. Klasse ihrer Schule buchen, verpflichten sich, an einer Fortbildung bei den *multimediamobilen* zum Thema „Web 2.0 im Unterricht“ oder einem Thema nach eigener Wahl teilzunehmen. Die NLM führt das Projekt gemeinsam mit dem Kultusministerium und in Zusammenarbeit mit dem NLQ unter dem Dach der Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzentwicklung aus dem Jahr 2007 durch. Koordiniert wird das Gesamtprojekt in der Abteilung Bürgerrundfunk und Medienkompetenz. In 2019 gab es weit mehr Anmeldungen für den Aktionstag Internet als geplant und kalkuliert waren. Insbesondere Grundschulen, die am Projekt „Medienkompetenz an der Grundschule“ teilnehmen, hatten ein großes Interesse, ihre Schüler*innen der 4. Klassen für einen sicheren, verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet anzuleiten.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium
- Anzahl der Aktionstage: 182
- Anzahl der beteiligten Schüler*innen: ca. 3.600
- Anzahl der beteiligten Lehrer*innen: 182

Medienscouts Niedersachsen

Das Vorhaben soll dazu beitragen, schulinterne Beratungen zum Thema Sicheres Internet aufzubauen. Jugendliche sollen gewonnen und angeleitet werden, in Peer-to-Peer-Strukturen Mitschüler/-innen zu den Themen Cybermobbing, Abzocke im Internet, Umgang mit persönlichen Daten im Netz u.ä. zu beraten. In der Fortbildung werden betreuende Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen gemeinsam mit Jugendlichen zu den Themen

Sicheres Internet und Peer-to-Peer-Arbeit qualifiziert. Das Projekt arbeitet mit der Internetplattform „www.juuuport.de“ zusammen. Die Schul-Medien-Scouts haben einen bevorzugten Zugriff auf die Beratungsangebote der juuuport-Scouts, sodass sie schnell und kompetent auf Anfragen ihrer Mitschüler*innen vor Ort reagieren können. Zur Unterstützung medienpraktischer Arbeit in den Medienscouts-AG können die *multimediamobile* der NLM gebucht werden. Nachdem seit dem Schuljahr 2016/2017 die Landesinitiative n-21 mit finanziellen Mitteln des Sparkassenverbands die Federführung für das Projekt übernommen hatte, wird mit dem Schuljahr 2020/2021 die Federführung zum NLQ übergehen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt der Landesinitiative n-21 mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem NLQ und der NLM

Schul-Internetradio von n-21

Radioarbeit in den Alltag niedersächsischer Schulen zu integrieren ist das Ziel dieses Projektes, das mit Förderung des Kultusministeriums und der NLM unter Federführung von n-21 umgesetzt wird. Bestandteile des Schul-Internetradios sind Lehrerfortbildungen, die Anleitung und Begleitung von Schüler*innen-Radio-Teams, die Pflege und Weiterentwicklung der Internet-Plattform sowie die Etablierung des Portals an den Schulen. Wie auch in den Vorjahren wurde 2019 für die Beiträge des Schul-Internetradios ein Sonderpreis im Rahmen des Niedersächsischen Medienpreises ausgelobt. Der erste Preis ging an Schüler*innen der Klasse 1c von der Grundschule Bad Münder, die für die Produktion ihres Hörspiels „Das kleine Miteinander“ ausgezeichnet wurden. Das Schul-Internetradio startete 2005. Es ist, wie die sechs *multimediamobile* der NLM, fester Bestandteil der Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der medienpraktischen Arbeit in Niedersachsen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Kultusministerium und n-21
- Anzahl der beteiligten Schulen/außerschulischen Einrichtungen: 198 /31
- Anzahl der Fortbildungsteilnehmer/-innen: 100 Lehrer*innen, 177 Schüler*innen
- Anzahl der beteiligten aktiven Schüler*innen (auf der Internet-Plattform): 210

Weitere Informationen: www.schul-internetradio.de

SchulKinoWochen Niedersachsen

Gut 90.000 Schüler*innen und Lehrer*innen besuchten die SchulKinoWochen 2019 in Niedersachsen und nahmen an den etwa 1.100 Vorstellungen in den 98 beteiligten Kinos im Lande teil. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Medienkompetenz der Schüler*innen sowie die Stärkung des Kinos als kulturellen Ort für das besondere Filmerlebnis. Neben den Filmvorführungen, die vielfach durch medienpädagogisch betreute Filmgespräche ergänzt

werden, können sich Lehrer*innen in speziellen Seminaren fortbilden lassen, die in Zusammenarbeit mit medienpädagogischen Berater*innen des NLQ angeboten werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium, der nordmedia - Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen und der Bundesinitiative Vision Kino;
Durchführung: Film & Medienbüro Niedersachsen

Weitere Informationen: www.schulkinowochen-nds.de

n-report multimedial

Die Qualifizierungsreihe für Lehrkräfte im Bereich des journalistischen Arbeitens wurde auch im Jahr 2019 unter der Leitung des NLQ fortgeführt. Angeleitet von Profis aus dem Bereich Film, Fotografie und Print durchlaufen die teilnehmenden Lehrkräfte alle Phasen der Produktion journalistischer Arbeit. Parallel zu der Fortbildung der Lehrkräfte erstellen die Schüler*innen in eigener Regie multimediale journalistische Beiträge zu aktuellen Themen. Die Schulprojekte werden am Ende des Projektes prämiert. Die Fortbildungsmodule werden von der medienpädagogischen Beratung des NLQ sowie den *multimediamobilen* unterstützt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem NLQ
- Anzahl der beteiligten Lehrer*innen: 12

4. Außerschulische Vorhaben und Projekte

„Kampagne M“ - Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

Mit der „Kampagne M“ verfolgen die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und die NLM das Ziel, das Thema Medien verstärkt in die Arbeit der niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen zu integrieren. Neben einem Katalog von medienpädagogischen Maßnahmen, der den teilnehmenden Einrichtungen zur Verfügung steht, bietet die „Kampagne M“ Qualifizierungsseminare für Dozenten*innen und Mitarbeiter*innen sowie Beratungsangebote zum Themenbereich. Neben diesen Angeboten wurde in 2019 ein Fachtag zum Thema „mit Medien sprechen“ veranstaltet, der insbesondere die Rolle der Medien für den Spracherwerb von geflüchteten Menschen in den Fokus stellte. Auf diesem Fachtag entstand die Idee, ein Projekt für Geflüchtete zum Thema „sicherer Umgang mit dem Internet“ zu entwickeln. Die Konzepterstellung und eine erste Dozent*innen-Schulung konnten in 2019 realisiert werden.

Die „Kampagne M“ wird auf Basis der Vereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzvermittlung durchgeführt, die von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der NLM im Jahr 2008 abgeschlossen wurde.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen

Weitere Informationen: www.nlm.de/kampagne_m.html

neXTmedia

Im Rahmen des Projektes neXTmedia des Landesjugendrings Niedersachsen werden sogenannte Media-Scouts qualifiziert. Multiplikatoren*innen aus den Verbänden und Jugendringen werden zu Fachleuten in Sachen Medien fortgebildet. Sie sollen das Thema nachhaltig in ihren Organisationen implementieren. Daneben gibt es Fortbildungsangebote für die JuLeiCa-Schulungen sowie für die Teamer*innen der JuLeiCa-Ausbildungen durch die *multimediamobile*. Die Weiterentwicklung der Internet-Plattform my-juleica.de ist ebenfalls Bestandteil der Kooperation. Sie ist in der niedersächsischen Jugendarbeit etabliert und wird auch rege für die Arbeit der Jugendgruppen und Verbände genutzt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Landesjugendring Niedersachsen
- „my-juleica.de“: ca. 1.560 virtuelle Jugendgruppen, 516 Aktionen, 17.710 User*innen
- Anzahl der ausgebildeten Media-Scouts: 116 plus 20 bereits qualifizierte Media-Scouts, die an Intensivseminaren teilgenommen haben

Weitere Informationen: www.nextmedia.ljr.de

Fortbildungsreihe der NLM - Redakteur*in im Bürgerradio und Bürgerfernsehen

Seit über zehn Jahren bietet die NLM in Zusammenarbeit mit *mediacampus* (Medienwerkstatt Linden) für den Bürgerrundfunk in Niedersachsen ein professionelles Qualifizierungsprogramm. Es setzt auf die internen Schulungsangebote der Sender auf. Angesprochen werden ehrenamtliche, redaktionelle Mitarbeiter*innen und Produzenten*innen sowie Praktikant*innen und Azubis (insbesondere Mediengestalter*innen), die regelmäßig Sendungen in ihrem Bürgersender herstellen. Ziel der Fortbildungsreihe ist es, die Qualitätsentwicklung in den Programmen der Bürgersender zu unterstützen. Seminarthemen in 2019 waren u.a.: Video-Journalismus, Stimmbildung, Musik im Radio, Cross Media Produktion, Effekte mit Adobe Premiere und Moderation.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: *mediacampus*
- Anzahl der Seminare: 10

- Anzahl der Teilnehmer*innen: 118

Weitere Informationen: www.nlm.de/buergersenderfortbildung.html

5. Angebote für den Bereich Vorschulbildung

MeKoBBS - Medienkompetenzförderung an Berufs- und Fachschulen

In den zweitägigen Seminaren, die der Verein Blickwechsel im Auftrag der NLM an Berufsbildenden Schulen und Fachschulen durchführt, werden angehende Erzieher*innen sowohl medientheoretisch als auch medienpraktisch in das Thema „Medienpädagogische Arbeit mit Kindern“ eingeführt. Die Seminar-Teilnehmer*innen werden angeleitet, eigene medienpädagogische Projekte zu planen und bereits in ihrer Ausbildung zu erproben. Neben der medienpraktischen Anleitung werden Themen, wie z.B. Präferenzen der Mediennutzung von Kindern, Fragen nach Wirkungen von Fernseh-Werbung, medialer Gewalt oder dem Umgang mit Medienerlebnissen von Kindern und Jugendlichen, erarbeitet. Das medienpädagogische Vorhaben für den Vorschulbereich wird bereits seit mehreren Jahren erfolgreich landesweit angeboten und von den neuen Jahrgängen an den Schulen genutzt.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 22
- Anzahl der Teilnehmer*innen: 417

Weitere Informationen: <http://www.blickwechsel.org/angebote/fortbildungen/niedersachsen/39-mekobbs>

Medienpädagogik in der Kindertagesstätte

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Erzieher*innen, Leiter*innen und Fachberater*innen und wird vom Verein Blickwechsel durchgeführt. Das Angebot vermittelt zunächst grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen. Darauf aufbauend erlernen die Teilnehmer*innen theoretische und praktische Kompetenzen zum Einsatz von Medien und zur Integration medienpädagogischer Konzepte in den Kindergartenalltag. Die Sicherheit im Umgang mit der Technik wird durch Methodenbausteine trainiert, die die Erzieher*innen direkt in der Arbeit mit den Kindern anwenden können. Die Fortbildung wird landesweit angeboten und vor Ort organisiert, so dass eine räumliche Nähe der Teilnehmer*innen zueinander gewährleistet ist. Damit wird die regionale Vernetzung der Erzieher*innen gefördert, was für eine langfristige Verankerung medienpädagogischer Inhalte in den Kita-Alltag und eine gegenseitige Unterstützung und Anregung hilfreich ist.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.

- Anzahl der durchgeführten Seminartage: 37
- Anzahl der Teilnehmer*innen: 413
- Anzahl der teilnehmenden Kindertagesstätten: 196

Weitere Informationen: www.blickwechsel.org/angebote/fortbildungen/niedersachsen/13-medienpaedagogik-in-der-kita

Medienabend in der Kita / in der Grundschule

Der Medienabend dient der Information und Aufklärung von Erzieher*innen, Grundschullehrer*innen und Eltern. Im Auftrag der NLM führen Dozenten*innen des Vereins Blickwechsel zweistündige Info-Abende in den Kitas und Schulen durch. Informiert wird über die Mediennutzung von Kindern und Wirkung von Medien auf Kinder. Darüber hinaus werden (Medien-) Erziehungs-Tipps vermittelt. Der Medienabend kann von interessierten Einrichtungen mit einem Anmeldeblatt, das auf der NLM-Homepage zum Download bereitsteht, kostenfrei gebucht werden.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der Medienabende: 83
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: ca. 1.726

Weitere Informationen: www.nlm.de/medienabend-kita.html

6. Informations-Portale

Medienpädagogischer Atlas Niedersachsen

Der Medienpädagogische Atlas Niedersachsen ist neben dem „Portal Medienbildung“ des NLQ die zentrale Web-Datenbank für das Thema Medienpädagogik in Niedersachsen. Der MPA bietet einen Überblick über die Institutionen, Verbände und Vereine, die im Bereich der Vermittlung von Medienkompetenz in Niedersachsen aktiv sind. Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM sind Träger der webbasierten Datenbank, die vom Film & Medienbüro Niedersachsen gepflegt und weiterentwickelt wird. Neben den zentralen Suchfunktionen bietet der MPA einen redaktionellen Teil, der über aktuelle Projekte, Wettbewerbe und Qualifizierungen berichtet. Ein regelmäßiger Newsletter erscheint 15-mal im Jahr.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium

Weitere Informationen: www.medienpaedagogischeratlas-niedersachsen.de

Portal Medienkompetenz-Niedersachsen.de

„www.medienkompetenz-niedersachsen.de“ ist das zentrale Eingangsportal im Web zum Thema Medienkompetenz in Niedersachsen. Es verlinkt auf die landesweiten Projekte sowie auf die zuständigen Institutionen und auf die Fach-Portale, wie z.B. den Medienpädagogischen Atlas oder das Portal Medienbildung des NLQ. Gemeinsam mit dem Land, vertreten durch die Staatskanzlei, hat die NLM das zentrale Web-Portal federführend entwickelt. Die NLM ist Trägerin des Internetangebotes.

– Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Nds. Staatskanzlei

Weitere Informationen: www.medienkompetenz-niedersachsen.de

Internet-ABC

Das Web-Portal www.internet-abc.de ist sowohl idealer Einstiegspunkt für Kinder in die Welt des Internets als auch Netzratgeber für Lehrkräfte, Erzieher*innen und Eltern. Für den Einsatz in der Schule sind Lehr- und Lernmaterialien entwickelt worden, die im Internet kostenlos abgerufen werden können. Regelmäßig zu Schuljahresbeginn verschicken das Kultusministerium und die NLM circa 100.000 Internet-ABC Broschüren: „Wissen, wie's geht! Zeigen, wie's geht! 10 Tipps zum Einstieg von Kindern ins Netz“ an Eltern und Lehrkräfte der Drittklässler in Niedersachsen, um auf das Portal und die dort vorgehaltenen Informationen zur Medienerziehung aufmerksam zu machen.

– Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

Flimmo

Die Programmzeitschrift für Eltern und in der Erziehung Tätige bewertet Fernsehsendungen unter dem Gesichtspunkt der Eignung für Kinder und vermittelt praktische Tipps zur Medienerziehung. Den Flimmo gibt es nicht nur als Printprodukt, sondern auch als Online-Dienst (www.flimmo.de). In Kooperation von Kultusministerium und NLM wurden zum Schuljahresbeginn circa 100.000 Exemplare an Eltern und Lehrkräfte der Erstklässler in Niedersachsen kostenfrei verteilt.

– Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

7. Vorhaben des Jugendmedienschutzes

„Aktion Sicheres Internet“ - Informationsveranstaltung zum Thema

Jugendmedienschutz: Schwerpunkt Web 2.0, Handy und virtuelle Welten/Onlinespiele

Im Auftrag der NLM führen Medienpädagog*innen in Niedersachsen Informationsveranstaltungen zum Themenfeld Jugendmedienschutz durch. Sie informieren Lehrkräfte sowie Pädagog*innen der außerschulischen Bildung über Chancen und Risiken der Nutzung der digitalen Medien durch Kinder und Jugendliche. Die je dreistündigen Info-Veranstaltungen zeigen auf, wie Jugendliche heutzutage die Medien nutzen, welche problematischen Inhalte frei im Internet verfügbar sind, auf welchen Wegen Kinder und Jugendliche in Kontakt mit diesen Angeboten kommen können und wie problematische Inhalte von Jugendlichen selbst produziert, ausgetauscht und verbreitet werden. Zum thematischen Schwerpunkt hat sich in den letzten Jahren die Nutzung Sozialer Netzwerke entwickelt. Darüber hinaus stehen Online-Spiele sowie die mobile Nutzung des Internets und die damit verbundene ständige Präsenz und Erreichbarkeit im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Die drei Veranstaltungen „mit dem Internet aufwachsen“, „immer online“ und „digital spielen“ können mit einem Anmeldeformular direkt auf der NLM-Website gebucht werden.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft
- Anzahl der Info-Veranstaltungen: 42
- Anzahl der Teilnehmer*innen: ca. 730

Weitere Informationen: www.nlm.de/sicheres-internet.html

juuport.de / WERTE LEBEN- ONLINE

Die von Jugendlichen selbst organisierte Internet-Plattform juuport.de hat sich im deutschsprachigen Internet-Raum gut etabliert. Jugendliche Scouts beraten Jugendliche bei Problemen im Netz. Initiiert wurde das Selbsthilfe-Angebot von der NLM. Seit 2014 ist die Arbeit in dem Verein JUUUPORT e.V. organisiert, der unter Vorsitz der NLM von mehreren Landesmedienanstalten getragen wird. Als Aufgabe des Jugendmedienschutzes liegen die Betreuung und die Weiterentwicklung von juuport.de in den Händen der Programmabteilung der NLM. Im Oktober 2015 wurde ein Projektbüro mit zwei festen Stellen in Hannover eingerichtet. Ende 2017 ging das von JUUUPORT e.V. initiierte Projekt „WERTE LEBEN - ONLINE“ an den Start, das sich für ein faires und respektvolles Miteinander von Jugendlichen im Internet einsetzte. Leider musste das sehr erfolgreiche Vorhaben Ende 2019 beendet werden, da die Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund anderweitiger

Schwerpunktsetzungen des Programms nicht weiter bewilligt wurden. Noch im Sommer 2019 waren die mehrfach ausgezeichneten Projekte JUUUPORT und „WERTE LEBEN - ONLINE“ zum Bürgerfest des Bundespräsidenten eingeladen, der die ehrenamtlich arbeitenden Jugendlichen durch einen persönlichen Besuch am Informations-Stand der beiden Projekte besonders gewürdigt hat.

– Maßnahme-Typ: Vereinsträgerschaft „JUUUPORT e.V.“

Weitere Informationen: www.juuuport.de / www.werteleben.online

Digitale Welten - was nutzt ihr Kind; Elternabende

Die Landesstelle Jugendschutz bietet seit 2016 in Zusammenarbeit mit dem Verein Blickwechsel Elternabende zum Themenfeld Medien an. Ziel ist es, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz in Medienfragen zu stärken. Es gibt Angebote für Eltern von Kindern bis 10 Jahren zu den Themen TV, Computerspiele und Smartphone. Für Eltern mit Kindern von 10 bis 14 Jahren stehen die Themen Soziale Netzwerke, Online-Spiele sowie Horror- und Trash-Videos auf dem Programm. Die Elternabende werden von den Eltern-Medien-Trainer*innen und von freien Medienpädagog*innen vor Ort in den Regionen durchgeführt. Auftraggeber sind das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM.

– Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium und der Landesstelle Jugendschutz sowie dem Verein Blickwechsel

– Anzahl der Elternabende: 143

– Anzahl der erreichten Eltern: 4.200¹

Weitere Informationen: <http://www.nlm.de/eltern.html>

8. Projektförderung

„Medien und Digitalität im Kindergarten - erforschen, entdecken und anwenden“ – ein medienpädagogisches Projekt der Stadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie

Das Projekt, das Ende 2018 auf Grundlage der Förderrichtlinie (FöRi) Medienkompetenz der NLM bewilligt wurde, hat zum Ziel, didaktisch/methodische Zugänge zu elektronischen Medien in der frühkindlichen Bildung für die Arbeit in Kindertagesstätten systematisch zu entwickeln und an zwei Kita-Standorten zu erproben. Kinder aber auch Eltern sollen an einen kindgerechten Umgang mit digitalen Medien herangeführt werden. Erzieher*innen werden

¹ „digitale Welten - was nutzt ihr Kind“: Bei der Berechnung der durch die NLM-Maßnahmen erreichten Gesamtteilnehmerzahl sind, gemäß der anteiligen Finanzierung, ein Drittel der Teilnehmerzahl der Elternabende berechnet, also 1.400.

qualifiziert, um mit Medienerlebnissen der Kinder sowie den digitalen Medien selbst im Erziehungsalltag der Kita umgehen zu können. Sie werden angeleitet, Eltern bei der Auswahl und Nutzung von kindgerechten Medien zu unterstützen. Ergebnisse dieser Projektarbeit zur systematischen Implementierung medienpädagogischer Arbeit in den Kita-Alltag können auch für die Weiterentwicklung der Kooperationsvorhaben von NLM und Blickwechsel „Medienpädagogik in der Kita“ und „MeKoBBS - Fortbildungen zur Medienkompetenzförderung an Berufsbildenden Schulen und Fachschulen Sozialpädagogik“, die beide auf die Qualifizierung von Erzieher*innen ausgerichtet sind, genutzt werden.

- Maßnahme-Typ: Projektförderung gemäß FöRi Medienkompetenz der NLM

Förderung medienpädagogischer Kleinstvorhaben

gemäß Ziffer 2.3. Förderrichtlinie Medienkompetenz der NLM

Seit 2015 ermöglicht die FöRi Medienkompetenz der NLM die Unterstützung sogenannter medienpädagogischer Kleinstvorhaben. Insbesondere die technische Ausstattung von kleinen Medienwerkstätten an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen werden mit Mitteln gemäß Ziffer 2.3. FöRi Medienkompetenz der NLM mitfinanziert. Der Höchstförderanteil beträgt 75 Prozent der Gesamtkosten und zwar bis zu einer Fördersumme je Projekt von maximal 3.000 €. Im Jahr 2019 sind insgesamt 16 Anträge auf Förderung eines medienpädagogischen Kleinstvorhabens bei der NLM eingegangen. Zehn davon wurden positiv bewertet, und die Schulen konnten mit finanzieller Unterstützung der NLM ihre technische Medienausstattung ausbauen und Projekte z.B. zur Produktion von Erklär-Videos, zur Erstellung von Bilderbuch-Animationen oder die Einrichtung eines Campus TV und Radios realisieren. Für die Qualifizierung der Lehrkräfte und der pädagogischen Fachkräfte können die Einrichtungen die Angebote der *multimediamobile* der NLM nutzen. Eine Eingangsschulung oder eine Projektbegleitung durch die Medienpädagog*innen der NLM ist Voraussetzung für die Förderung - so kann die NLM dazu beitragen, dass die von ihr mitfinanzierte Technik auch kompetent eingesetzt wird.

Niedersächsische Landesmedienanstalt,
Abt. Bürgerrundfunk und Medienkompetenz,
Hannover, Juni 2020